



Deutsche Hauptstelle
für Suchtfragen e.V.

59065 Hamm, Westenwall 4
59003 Hamm, Postfach 1369
Tel. +49 2381 9015-0

Fax
info@dhs.de | www.dhs.de

Bankverbindungen:

Volksbank Hamm e.G.

BLZ 441 600 14

Konto-Nr. 810 2000 200

BIC GENODEM1DOR

IBAN DE08 4416 0014 8102

0002 00

Sparkasse Hamm

BLZ 410 500 95

DHS | Postfach 1369 |

59003 Hamm

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
Frau RD'in Gesa C. Förster
11019 Berlin

Per Mail an: Gesa.Foerster@bmwi.bund.de

Ihre Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Durchwahl

Datum

CR/br

- 24

22. August 2019

Stellungnahme zum Referentenentwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung des Telemediengesetzes und zur Änderung weiterer Gesetze

Sehr geehrte Frau Förster,
sehr geehrte Damen und Herren,

wir bedanken uns für die eingeräumte Möglichkeit der Beteiligung an der Verbändeanhörung. Als Mitglied des Aktionsbündnis Nichtraucher (ABNR) schließt sich die Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) der Stellungnahme des ABNR zur Tabak- und E-Zigaretten-Thematik an.

Ergänzend möchten wir jedoch auf folgendes hinweisen:

Die DHS vertritt ihre Positionen, um Menschen vor problematischem Konsum und seinen Folgen zu schützen. Daher setzen wir uns für ein umfangreiches Werbeverbot von Suchtmitteln ein, so wie es nun für Tabakerzeugnisse auf den Weg gebracht wurde und seit Jahren bei verschreibungspflichtigen Medikamenten gängige Praxis ist. Diese Entwicklung erfreut uns sehr, aber wir erachten es für dringend nötig, auch für alkoholische Produkte gesetzliche Werberegulierungen zu erlassen und somit Konsumierende sowie mittelbar Betroffene vor den vielfältigen Auswirkungen des Alkoholkonsums effektiver zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Sauermann
stellv. Vorstandsvorsitzende

Christina Rummel
stellv. Geschäftsführerin